Kundenkompass Fairer Handel

Wo Sie in Dortmund mit gutem Gewissen guten Genuss kaufen können

Dortmund
Fairtrade-Stadt seit 2009

Kampagne Fairtrade Towns

inhalt

Seite

Grußwort Ulrich Sierau 3

Vorwort 4

- Fairer Handel – das Prinzip
- Fairer Handel ist nachhaltig
- Wie man faire Produkte erkennt
- Fairer Handel – eine Erfolgsgeschichte
- Bio-Regional-Fair – ein besonderes Trio

Siegelkunde und traditionelle Importeure 8

- WFTO
- Fairtrade
- Fair Wear Foundation
- Naturland Fair
- Xertifix
- WinWin-Fair Stone
- Gepa
- El Puente
- DWP
- Banafair

Seite

Einkaufskompass in Kategorien 14

- Weltläden
- Lebensmittel
- Textilien
- weitere Artikel aus fairem Handel
- Gastronomie

Termine 29

- Europäischer Weltladentag im Mai
- Die Faire Woche im September

Projekte in Dortmund 40

- Fair Einkaufen – was macht die Stadt Dortmund
- Der Pott Kocht Fair – DO-Kaffee
- Netzwerk Schülerfirmen
- Netzwerk Metropole Ruhr

Iz3w e.V. und Impressum 44

grußwort

Liebe Dortmunderinnen, liebe Dortmunder,

„Ehrlich. Menschlich. Kauf' ich!" – so hieß der erfolgreiche Einkaufsführer aus dem Jahr 2008, der Einzelhändler und Gastronomen mit biologischen, fairen und regionalen Produkten auflistete. Mittlerweile hat sich in Dortmund so viel getan, dass eine Neuauflage unbedingt notwendig geworden ist.

Dortmund als Doppelsiegerin im Bundeswettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2003 und 2005" und als erste Fairtrade Town im Ruhrgebiet 2009 hat daher eine besondere Verpflichtung, das Thema den Konsument/innen näher zu bringen.

Der neue „Kundenkompass Fairer Handel" listet nur die Einrichtungen aus Handel, Gastronomie und Herstellung auf, deren Angebotspaletten fair gehandelte Produkte aufweisen. Ob Lebensmittel, Kleidung oder Accessoires: in vielen Bereichen ist es möglich, als Verbraucher den Fairen Handel zu unterstützen und damit einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.
Zum einen für die Menschen, die von fair gehandelten Produkten leben können, indem sie diese herstellen oder vertreiben und dabei gerecht entlohnt werden, zum anderen aber auch für die Läden, Händler und Gastronomen unserer Stadt. Sie zeigen den Brückenschlag zwischen globaler Entwicklung und lokaler Umsetzung des Fairen Handels. Nicht zuletzt entsteht natürlich ein Mehrwert für Sie als Verbraucher: Fair Trade ist lecker und von guter Qualität, sieht gut aus und gibt es gleich um die Ecke.
Titel zu gewinnen ist schwer, diese zu verteidigen aber ungleich schwerer. Das erlebt nicht nur der BVB, sondern ist auch unser Anspruch, Dortmund als Hauptstadt des Fairen Handels zu etablieren und weiterzuentwickeln. Wir als Stadt können die Voraussetzungen dafür schaffen, indem wir Verantwortung übernehmen. Nachhaltiges Bewusstsein wird immer wichtiger, gerade im Bereich des Konsums. Das kann jedoch nur gelingen, wenn dies aus der Mitte der Gesellschaft entsteht. Sie als Bürger und Kunde haben die Wahl und profitieren davon.

Da wir den Kundenkompass auch weiterhin aktualisieren möchten, freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Ergänzungen. Ihre Erfahrung und Rückmeldung sind uns wichtig!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch in diesem Jahr viel Spaß beim Einkaufen, Erleben, Probieren und Entdecken unserer fairen, erfolgreichen Stadt. Glück auf und fair play!

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

grußwort

vorwort

• Fairer Handel – das Prinzip

Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Fairer Handel strebt mehr Gerechtigkeit im internationalem Handel an. Durch bessere Handlungsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzenten und Produzentinnen sowie für Arbeiter und Arbeiterinnen in Ländern des Südens, leistet der Faire Handel einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Fairer Handel steht für:

- Marktzugang für Produzenten und Produzentinnen für eine kürzere Handlungskette sowie einen höheren Endverkaufspreis für die Produzenten und Produzentinnen
- Nachhaltige und faire Handelsbeziehungen
- Aufbau von Fähigkeiten und Stärkung der Produzenten-Organisationen
- Sensibilisierung der Verbraucher und Verbraucherinnen sowie politische Arbeit im Interesse der Produzenten und Produzentinnen
- Fairer Handel als Partnerschaft für Veränderung und Entwicklung durch Handel

Definition nach FINE-Grundlagenpapier zum Fairem Handel:
Gemeinsam inhaltliche Grundlagen der europäischen Fair-Handels-Bewegung. FINE ist ein Zusammenschluss der vier internationalen Dachverbände des Fairen Handels:

F Fairtrade Labelling Organization International (FLO)
I International Fair Trade Association (IFAT)
N Network of European Worldshops (NEWS)
E European Fair Trade Association (EFTA)

• Fairer Handel ist nachhaltig

Wirtschaftiche Nachhaltigkeit

- Die langfristige, gleichberechtigten Handelspartnerschaften sind verlässlich und schaffen Perspektiven
- Die Vorfinanzierung ermöglicht sichere Planung und die fairen Preise decken den Lebensunterhalt der Erzeuger
- Die Produkte werden so weit wie möglich direkt vor Ort verarbeitet
- Verantwortungsbewusstes Unternehmertum wird gefördert

Ökologische Nachhaltigkeit

- Umweltfreundliche Produktion wird durch Prämien gefördert
- Gewässer-,Regenwald-und Erosionsschutz bewahren die Natur
- Es kommen biologische oder organische Dünger und Pflanzenschutzmittel zum Einsatz
- Der Einsatz fossiler Energien wird vermieden und genetisch veränderte Inhaltsstoffe sind tabu

Soziale Nachhaltigkeit

- Es gelten gleiche Chancen für den Zugang zu Ressourcen. Frauen, ethnische Minderheiten oder Religionen dürfen nicht diskriminiert werden
- Zwangsarbeit und ausbeuterische Kinderarbeit werden nicht gedultet
- Es gibt sichere Arbeitsbedingungen, Vereinigungs-und Organisations-freiheit; soziale Standards werden geschaffen und erhalten.

Weitere Informationen: www.transfair.org

• Wie man faire Produkte erkennt

In Weltläden finden Sie ein breites Produktsortiment fair gehandelter Waren, die diese von anerkannten Fair-Handels-Importeuren beziehen. Das sind Unternehmen/ Organisationen, die zu 100 Prozent im Fairen Handel aktiv sind. Auf internationaler Ebene haben sich Fair-Handels-Organisationen zur Dachorganisation WFTO zusammengeschlossen. Unter dem Dach der WFTO wurden Standards und ein Monitoringsystem für Fair-Handels-Organisationen entwickelt.

Für den Vertrieb von fair gehandelten Produkten außerhalb von Weltläden wurde ein Produktsiegel für spezifische Produktgruppen entwickelt: das Fairtrade Siegel.

Produkte, die dieses Siegel tragen, erfüllen garantiert die internationalen Standards der Fairtrade Labelling Organisation (FLO).
In Deutschland wird das Fairtrade Siegel von der unabhängigen Organisation TransFair vergeben, wenn die vorgeschriebenen Standards bei der Produktion und entlang der Handelskette eingehalten wurden. Die Kriterien sind je nach Produkt und Herstellungsmethode spezifisch formuliert.

Das Fairtrade Siegel steht für:

- Verbot von Kinder und Zwangsarbeit
- Existenzsichernde Löhne
- Gewerkschaftsfreiheit
- Gesundheitsvorsorge
- Verbot der Verwendung von hochgiftigen Pestiziden
- Verantwortungsbewusster und Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

Alle Produkte der vier großen Handelsorganisationen Gepa, Banafair, El Puente und dwp sind fair gehandelt.

• Fairer Handel – eine Erfolgsgeschichte

Sie spielen als Verbraucher und Verbraucherinn eine wichtige Rolle im weltweiten Warenhandel. Durch Ihre Kaufentscheidung können Sie unmittelbar Einfluss auf die Arbeitsbedingungen sowie Lebensbedingungen der Menschen in sogenannten Entwicklungsländern nehmen. Fairer Handel hilft, die beteiligten Produzenten und Produzentinnen aus extremer Armut zu befreien. Er fördert lokale Basisstrukturen sowie nachhaltiges Wirtschaften. Weltweit profitieren 1,2 Millionen Kleinbauern und Bäuerinnen in über 60 Länder vom fairen Handel. Zusammen mit ihren Familien sind das mehr als sechs Millionen Menschen, die durch den fairen Handel ihre Lebens-und Arbeitssituation verbessern konnten.
In Deutschland gaben die Verbraucher 2011 insgesamt 477 Millionen Euro für fair gehandelte Waren aus. Dies entspricht einem Jahreswachstum von 16% und einer Verdopplung des Umsatzes innerhalb der letzten drei Jahre. In absoluten Zahlen wurde ein Plus von 64 Mio.Euro erreicht.
Die Zahl der in Deutschland angebotenen Produkte aus fairem Handel stieg um 20% auf insgesamt 12.000 Artikel. Davon finden sich etwa 9.000 Artikel im ereich von Kunsthandwerk, Textilien und weiteren Non-Food-Produkten. Jedoch machen Lebensmittel mit 83% den größten Anteil am Absatz zu Endverbraucherpreisen aus. Etwa 65% der Lebensmittel kommen aus kontrolliert biologischem Anbau.
Kaffee ist nach wie vor das stärkste Fairtrade-Produkt, gefolgt von Blumen, Fruchtsaft und Textilien aus Fairtrade-Zertifizierter Baumwolle.

• Bio-Regional-Fair – ein besonderes Trio

Landwirte sind weltweit mit ähnlichen Problemen konfrontiert. Wenn sie Lebensmittel unter annehmbaren Arbeitsbedingungen ohne Belastung für die Umwelt anbauen und vermarkten und sich dabei wirtschaftlich behaupten wollen, müssen sie in Nord und Süd gemeinsame Interessen erkennen und sich gemeinsam dafür einsetzten.

Gemeinsame Ziele sind:

- Hochwertige und geschmackvolle Lebensmittel
- Vertrauen durch Transparenz
- Faire und existenzsichernde Preise
- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen weltweit
- Erhalt von Arbeitsplätzen in Landwirtschaft und traditionellem Handwerk
- Sicherung regionaltypischer Kulturlandschaften
- Erhalt der Umwelt

Durch den Kauf von regionaler und heimischer ökologischer Produkte, ergänzt durch fair gehandelte, möglichst auch ökologisch erzeugte Produkte aus aller Welt, kann jeder Einzelne von uns den Gedanken der Nachhaltigkeit in seinem Alltag umsetzten. Zeigen auch Sie genussvollen und verantwortungsbewussten Konsum indem Sie auf das Trio achten.

Weitere Infomationen: www.forum-fairer-handel.de

Wichtige Akteure des Fairen Handels

• World Fair Trade Organization (WFTO)

World Fair Trade Organization ist das globale Netzwerk der Fairhandels-Produzenten und -importeure. Hier wird der Standard für Fairhandels-Organisationen/Importeure festgelegt und dessen Einhaltung regelmäßig überprüft. Das Logo wird nicht für einzelnen Produkte vergeben, sondern ausschließlich an Organisationen, die als Gesamtorganisation fair handeln müssen.

• Fairtrade Labelling Organisation (FLO)

Fairtrade International ist der Dachverband der Fairtrade-Siegel-Initiativen und dem Netzwerk der Produzenten. Er entwickelt die internationalen Standards und garantiert, dass Produkte mit dem Fairtrade-Siegel weltweit den gleichen Sozial- und Umweltstandards entsprechen. Kontrolliert wird die Einhaltung der Standards vor Ort von FLO-CERT, dem unabhängigen Zertifizierungsunternehmen von FLO.

TransFair ist die deutsche Siegelinitiative, die selbst nicht mit Waren handelt, sondern das Fairtrade-Siegel für nach FLO-Standards fair-gehandelte Produkte vergibt. Für den Verkauf der Produkte mit dem Fairtrade-Siegel zahlen die Unternehmen eine Lizenzgebühr, die je nach Produkt unterschiedlich ist. Das Fairtrade-System stärkt die Rechte der Produzenten, schafft demokratische Strukturen innerhalb der Produzentenorganisation und ermöglicht durch die Prämien einen höheren Lebensstandard für die Familien vor Ort.

Weitere Fairtrade-Zertifizierungs-Systeme

Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe weiterer Fairtrade-Siegel mit entsprechenden Zertifizierungssystemen. Oft handelt es sich um Bio-Zertifizierer, die zusätzlich Fairtrade-Standards entwickelt haben. Die Standards basieren überwiegend auf den Prinzipien des Fairen Handels und den FLO-Standards, jedoch unterscheiden sie sich davon des öfteren in der Ausgestaltung. Die Siegel kennzeichnen Produkte, die nach den Bio-Kritierien angebaut und verarbeitet wurden und zusätzlich fair gehandelt sind. Zu den Bio-Zertifizierern mit Fairtrade-Standards zählen z.B. Naturland mit dem Naturland-Fair-Zeichen, IMO (Institut für Marktökologie) mit dem fair For life-Siegel und Ecocert mit dem Ecocert Fairtrade-Siegel.

• Siegelinitiativen im Textilbereich

In der Textilindustrie sind sozialverträgliche Arbeitsbedingungen weiterhin eher die Ausnahme als die Regel. Hier spielen die vorher genannten Akteure des Fairen Handels mit Ausnahme von FLO kaum eine Rolle. Das übernehmen unterschiedliche Siegelinitiativen, z.B. Fair wear foundation (FWF). Unternehmen und andere Interessengruppen wie Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen können hier Mitglied werden und verständigen sich auf Standards für die Herstellung fairer Kleidung. Diese finden Sie allerdings nicht auf Produkten. Auf Textilien gibt es dennoch eine Fülle von Siegeln, von denen die folgenden wichtigen Sozialstandards berücksichtigen:

• Fairtrade certified cotton

Fairtrade certified cotton basiert auf den Standards von FLO. Es garantiert faire Arbeitsbedingungen und langfristige Handelsbeziehungen – allerdings nur für die Baumwollproduktion, nicht für die weiteren Certified Cotton Verarbeitungsstufen bis zum fertigen Produkt. Der Umstieg auf den biologischen Anbau wird gefördert.

• FAIR WEAR FOUNDATION

Die FWF hat es sich zum Ziel gemacht, weltweit faire, gesetzliche und menschenwürdige Arbeitsbedingungen in Betrieben zu fördern, die vor allem für den niederländischen Markt Bekleidung herstellen. Die Arbeitsbedingungen sollen den jeweiligen Mindeststandards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) sowie den örtlichen Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Die Grundsätze des FWF-Verhaltenskodex beinhalten die Verantwortung für die Lieferkette, international anerkannte Arbeitsnormen und die Verifizierung des Kodex.
Folgende Standards beinhaltet der FWF- Verhaltenskodex:

1. Freie Arbeitswahl
2. Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
3. Keine Ausbeutung durch Kinderarbeit
4. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
5. Zahlung existenzsichernder Löhne
6. Angemessene Arbeitszeiten
7. Sichere und Gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen
8. Ein rechtsverbindliches Arbeitsverhältnis

• GOTS

GOTS (Global organie textile standard) ist ein länderübergreifendes Label von vier Naturtextilverbänden u.a. dem IVN aus Deutschland und Verbänden aus Großbritanien, USA und Japan. Auch hier wird die Zahlung eines Mindestlohns und das Verbot illegaler Kinderarbeit in der Verarbeitung gewährleistet.
Die ökologischen Standards sind etwas geringer als die von IVN BEST.GOTS. Faire Textilien können Sie in Onlineshops. Zunehmend aber auch im Textileinzelhandel kaufen.

Weitere Informationen: www.ci-romero.de/gruenemode-labels

• IVN BEST

Das Zeichen IVN BEST – wird vom Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft (IVN), einem Zusammenschluss von vorwiegend deutschen Textilherstellern und -händlern sowie Forschungsinstituten vergeben. Neben den umfangreichsten ökologischen und gesundheitlichen Standards werden auch die wichtigsten Sozialstandards wie ein Mindestlohn und das Verbot illegaler Kinderarbeit in allen Produktionsstufen eines Bekleidungsstücks garantiert.

• GOOD WEAVE

Mit dem Siegel sind Teppiche gekennzeichnet, die ohne Kinderarbeit produziert werden. Der Verein GoodWeave vergibt das Siegel an Hersteller, Exporteure und Händler. Die Gesundheits- und umweltschutzmaßnahmen in den Teppichfabriken werden von GoodWeave regelmäßig kontrolliert. Ökologische Kriterien für die Produktion befinden sich im Aufbau. Das GoodWeave-Siegel ersetzt seit 2009 das Rugmark-Siegel.

• NATURLAND FAIR

Seit 2010 können sich Naturland Erzeuger und Verarbeiter aus einer Hand Öko und Fair zertifizieren lassen. Die Naturland Fair Richtlinien setzten dabei neue Maßstäbe für zukunftsweisende Partnerschaft und Handelsbeziehungen in aller Welt:

1. Soziale Verantwortung
2. Verlässliche Handelsbeziehungen
3. Faire Erzeugerpreise
4. Regionaler Rohstoffbezug
5. Gemeinschaftliche Qualitätssicherung
6. Gesellschaftliches Engagement
7. Unternehmensstrategie und Transparenz

Das Naturland Fair Zeichen steht auf Produkten, die aus ökologisch erzeugten und fair gehandelten Zutaten besteht.

importeure

• GEPA

GEPA ist Europas größtes Fairhandelshaus, das direkt mit Kleinproduzenten zusammenarbeitet und nach den internationalen Standards ausschließlich Fairen Handel betreibt. GEPA bietet eine breite Palette an Lebensmitteln (z.B. Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Honig, Orangensaft, Schokolade oder andere Süßwaren) und Kunsthandwerk an. Produkte mit dem GEPA-Logo werden in Weltläden, in Lebensmittel-, Bio- und Naturkostläden sowie im GEPA-Onlineshop angeboten. Mit dem zusätzlichen Zeichen „fair plus“ will die GEPA darauf aufmerksam machen, dass sie als Importeur und Handelshaus über die Mindestkriterien des Fairen Handels hinausgeht, z.B. durch Zahlung über dem Mindestpreis, Beratung vor Ort oder durch Qualitätszuschläge. Ein Teil der GEPA-Produkte wird zusätzlich mit dem Fairtrade-Siegel gekennzeichnet.

• BANAFAIR

BanaFair importiert und vertreibt fair gehandelte Biobananen von Kleinbäuerlichen Produzenten nach den internationalen Standards.

• EL PUENTE

EL PUENTE ist eine Organisation des partnerschaftlichen Handels. Als ‚Brücke‘ (so die deutsche Übersetzung des spanischen Namens) zwischen Nord und Süd will EL PUENTE dazu beitragen, die Kluft zwischen dem reichen Norden und den sogenannten Entwicklungsländern zu verringern. EL PUENTE unterstützt seit fast 40 Jahren Kleinbetriebe und Kooperativen in Afrika, Asien und Lateinamerika durch den Import und Vertrieb ihrer Produkte. Die direkte Zusammenarbeit eröffnet unseren Partnern Chancen, sich auf dem internationalen Markt zu gerechteren Bedingungen zu behaupten und dadurch bessere Lebens-
perspektiven zu erreichen. Begleitend zum Warenhandel betreibt EL PUENTE entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit. Unser Anliegen ist es, anhand der Produkte Strukturen des weltwirtschaftlichen Unrechts aufzuzeigen und den kulturellen Austausch zu fördern. Die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Lebensweisen und Werten soll Anstöße geben, unsere Rolle als Bürger einer Welt zu überdenken – einer Welt, in der unser Wohlstand und Konsum oftmals von der Armut anderer abhängt.

• ETHIQUABLE

ETHIQUABLE („Étikable“ gesprochen). Wir sind spezialisiert auf Fairen Handel mit Bioprodukten. Die Genossenschaft ETHIQUABLE Deutschland wurde von Falk Ziegler, Maria Armas und Klaus Kruse im September 2009 in Berlin gegründet. Das 2003 gegründete Unternehmen ETHIQUABLE Frankreich hat sich zum Ziel gesetzt, Versorgungsnetze und eine dauerhaft angelegte Zusammenarbeit mit Produzenten aus den Ländern des Südens
aufzubauen. Das Vorhaben ...

- ...ermöglicht den Produzenten des Südens die Funktionsweise der Märkte des Nordens zu verstehen und dieselbigen unter besseren Bedingungen zu erreichen
- ...befriedigt das Interesse der Verbraucher, die wissen möchten, woher die Produkte stammen und ob bei der Herstellung soziale und umweltspezifische Kriterien berücksichtigt wurden.

ETHIQUABLE Deutschland stützt sich auf das Handelsnetz der französischen Genossenschaft ETHIQUABLE und bietet bereits eine wachsende Band-breite von Produkten aus kleinbäuerlicher Produktion an. Das gesamte Sortiment stammt aus zertifiziertem Fairem Handel (Siegel: FAIRTRADE) und zertifiziertem ökologischem Anbau (Siegel: Bio nach EG-Ökoverordnung).

• DWP

Für uns steht die Persönlichkeit und Einzigartigkeit der Menschen im Vordergrund. Vertrauen und Transparenz spielen im Fairen Handel von dwp eine zentrale Rolle. Um unseren Kunden größtmögliche Sicherheiten und Garantien zu geben, unterwerfen wir uns umfangreichen internen und externen
Kontrollen. dwp ist Mitglied bei der WFTO, dem weltweiten Dachverband des Fairen Handels und wird vom deutschen und vom österreichischen Weltladendachverband regelmäßig bewertet.
Uns verbindet eine partnerschaftliche Handelsbeziehung mit mehr als 60 Produzentengruppen und den darin zusammen, geschlossenen zehntausenden von ProduzentInnen und Kleinbauernfamilien weltweit. Neben fairen Produzenten- preisen bieten wir unseren Partnern langfristige Handelskontakte, Zuschläge für Bio-Anbau, einen Aufpreis für Sozialprojekte wie z.B. dem Aufbau von Schulen und teilweise auch Vorfinanzierungen bis zu 50% des Auftragswertes. Bei Lebensmitteln liegt der faire Preis von dwp in der Regel deutlich über Weltmarkniveau und übertrifft oftmals die Mindestpreise von FLO (Fairtrade Labeling Organisations International). dwp beliefert als Großhändler Welt- und Naturkostläden in ganz Deutschland und Österreich.

Warengruppen und ihre Siegel

„Mit gutem Gewissen einkaufen“ hieß schon der Einkaufsführer für fair gehandelte und ökologische Produkte aus dem Jahre 2006, auf dem der Schauspieler Hilmi Sözer (Schuh des Manitu) für fair gehandelte Bälle warb. In kurzer Zeit waren alle 5.000 Exemplare vergriffen. Dies zeigt sehr deutlich, dass Konsumentinnen und Konsumenten vermehrt auf Produkte achten, die aus Fairem Handel oder ökologischer Landwirtschaft stammen und wissen wollen, wo es solche Produkte in Dortmund zu kaufen gibt.

Im Fairen Handel liegt eine enorme Chance für den Handel. Die Konsumenten erfragen immer mehr Hintergrundinformationen über Produkte, Herstellung, Inhaltsstoffe. Wir nehmen das ernst. Wer das macht, wird die Ernte einfahren.

Michael Radau, Vorsitzender
Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland

Weltläden

Kaffee | Tee | Honig | Gewürze
Süßwaren | Kakao | Knabberartikel | Wein | Säfte | Gebäck
Schokolade | Süßigkeiten

Lebensmittel

Kaffee | Schokolade | Tee | Backware | Gewürze | Kakao | Süßwaren | Wein | Lebensmittel

Textilien

Bekleidung | Textilien
Outdoor

Weitere Artikel aus fairem Handel

Blumen | Bälle

Gastronomie

Kaffee | Zucker | Tee | Gebäck
Schokolade | Wein | LemonAid
Chari Tea | Kakao | Limonade |
Ben & Jerry's Eis | Saft | Mango-Eis | Maracuja-Eis | Espresso

Weltläden

Weltläden sind die Fachgeschäfte für Produkte aus fairem Handel- diese bieten ihnen mehr als nur eine Einkaufsmöglichkeit. Durch kompetente ehrenamtliche Mitarbeiter, erhalten Sie Informationen rund um die Produkte, sowie ausführliche Beratungen. Zu dem bieten Weltländen ein umfangreiches Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche und können als außerschulische Lernorte genutzt werden.

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Eine Welt Laden	www.georgsgemeinde.de weltladen@kirchesoelde.de	Sölder Str. 84a 44289 Dortmund	0231 400524	Mi 10.00–12.00 Uhr Mi 15.00–18.00 Uhr Sa 10.00–12.00 Uhr	Schreibwaren, Kaffee, Tee, Honig, Gewürze, Süßwaren
Eine Welt Laden der Ev. Kirchengemeinde	www.christus.vkk.org/angebote/weltladen.html buero-luedo@christusgemeinde-dortmund.de	Westricher Str. 15 44388 Dortmund	0231 632416	Mi 16.30–19.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Kaffee, Tee, Süßwaren
Informationszentrum Dritte Welt	www.iz3wdo.de I info@iz3wdo.de	Schürener Str. 85 44269 Dortmund	0231 28662061 oder -63	Mo 10.00–17.00 Uhr Di 10.00–17.00 Uhr Do 10.00–17.00 Uhr	Medien, Kaffee, Kakao, Knabberartikel, Wein, Säfte, Süßwaren

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Oxfam Shop		Wißstr. 30–32 44137 Dortmund	0231 1206647	Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr Sa 10.00–15.00 Uhr	Kaffee, Tee, Gebäck, Schokolade
Weltladen Asseln	www.asseln-evangelisch.de I do.kg-asseln@kk-ekvw.de	Asselner Hellweg 124 44319 Dortmund	0231 276014	Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr Di 15.30–17.30 Uhr Mi 15.30–17.30 Uhr Do15.30–17.30 Uhr	Deko, Lederwaren, Schmuck, Kaffee, Tee, Kakao, Süßigkeiten
Weltladen der Ev.Kirchengemeinde Dortmund	www.weltladen.de info@weltladen-aplerbeck.de	Ruinenstr. 37 44287 Dortmund	0231 443496	Mo–Do 15.00–17.30 Uhr Do 9.00–12.00 Uhr	Medien, Spielwaren, Schmuck, Textilien, Kaffee, Knabberartikel, Säfte, Süßwaren, Tee, Wein
Weltladen im Haus Beckkhoff	www.ev-kirche-brackel.de I fam.fortmann@web.de	Brackeler Hellweg 140 44309 Dortmund	0231 252580	Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr Mo–Fr 16.00–18.00 Uhr	Haushaltwaren, Deko, Musikinstrumente, Kaffee, Kakao, Tee, Knabberartikel

• Lebensmittel

Im Rahmen der Kampagne Fairtrade Town gibt es fünf zu erfüllende Kriterien. In allen Kriterien findet sich die Verwendung von mindestens zwei Produkten aus fairem Handel, so auch im Bereich der Angebote von Dortmunder Einzelhändler. Allein durch die Unterstützung der Einzelhändler, war es möglich dieses Kriterium zu erfüllen, denn in Dortmund finden Sie ….. Einzelhandelsgeschäfte mit fairen Produkten im Lebensmittelbereich.

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Aurum-Bioläden	www.aurum-bioladen.de kontakt@aurum-bioladen.de	Rodenbergstr. 66 44287 Dortmund	0231 459111	Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr Sa 8.00–14.00 Uhr	Kaffee, Tee
Basic AG	www.basicbio.de info@basic-ag.de	Weddepoth 2–4 / Kampstr. 2–4 / 102 44137 Dortmund	0231 95036800	Mo–Do 9.00–19.00 Uhr Fr und Sa 8.00–20.00 Uhr	Kaffee, Tee
Bioland-Bäckerei M. Breimhorst		Ravensweg 2 44287 Dortmund		Mo–Mi 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr Do–Fr 9.00–18.30 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr	Kaffee, Tee, Süßigkeiten

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Bonifatius Buch-handlung		Propsteihof 6 44137 Dortmund	0231 14 80 46		Kaffee, Schokolade, Tee
Der Teeladen	www.teeladen-dortmund.de I teeladen-dortmund@gmx.de	Saarlandstr. 101 44139 Dortmund	0231 8628734	Mo–Fr 10.00–18.30 Uhr Sa 10.00–14.00 Uhr.	Tee
Dortmund-tourismus		Köingswall 18 a 44137 Dortmund		Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr	Kaffee, Schokolade
Fruchtbare Erde GmbH	www.fruchtbare-erde.de	Saarlandstr. 62 44139 Dortmund	0231 103864	Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr Sa 9.00–16.00 Uhr	Backware, Gewürze, Kaffee, Kakao
Fruchtbare Erde GmbH	www.fruchtbare-erde.de	Stockumer Str. 412 44227 Dortmund	0231 9766937	Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr Sa 9.00–16.00 Uhr.	Backwaren, Gewürze, Kaffee, Kakao

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Galeria Kaufhof GmbH	www.galeria-kaufhof.de monika.lige@kaufhof.de	Westenhellweg 70–84 44137 Dortmund	0231 182940	Mo–Do 15.00–19.00 Uhr Fr 14.00–19.30 Uhr Sa 10.00–15.00 Uhr	Kaffee, Süßwaren
Jacques` Wein-Depot	www.jaqcues.de kontakt@jacques.de	Wiitbräucker Str. 405 44267 Dortmund	0231 3951209		Wein
Jacques` Wein-Depot	www.jaqcues.de kontakt@jacques.de	Ostenbergstr. 96 44227 Dortmund	0231 753566	Mo–Do 15.00–19.00 Uhr Fr 14.00–19.30 Uhr Sa 10.00–15.00 Uhr	Wein
Karstadt Feinkost GmbH Filialе Dortmund	www.karstadt.de	Westenhellweg 30–36 44137 Dortmund	0231 54390	Mo–Sa 9.30–20.00 Uhr	Kaffee, Kakao, Süßwaren, Tee, Wein
Kornhaus Naturkost	www.kornhaus-natur-kost.de I info@kornhaus-naturkost.de	Lindemannstr. 14 44137 Dortmund	0231 102041	Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr Sa 8.00–18.00 Uhr	Kaffee, Süßwaren, Tee

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Reformhaus Dixon		Friedrich-Ebert-Str. 1 44263 Dortmund	0231 411710		Lebensmittel
RuhrGepäck	www.ruhrgepaeck.de kontakt@ruhrgepaeck.de	Kleppingstrasse 37 (in der Berswordt-Halle, Stadthaus) 44135 Dortmund	0231 4271553	Mo–Sa 10.00–18.00 Uhr	Tee, Kaffee, Textilien
Stendel GmbH	www.stendel-gmbh.de info@stendel-gmbh.de	Kreuzstr. 8 44139 Dortmund	0231 122423	Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr	Schokoladen
Super Bio Markt AG	www.superbiomarkt.de harkortstr.dortmund@superbiomarkt.de	Harkortstr. 18 44225 Dortmund	0231 7770997	Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr Sa 8.00–16.00 Uhr	Kaffee, Tee, Schokolade,
Uwes Teemarkt	www.tee-uwe.de info@tee-uwe.de	Harkortstr. 81 44225 Dortmund	0231 9766813	Mo–Fr 10.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr Sa 9.30–14.00 Uhr.	Kaffee, Tee

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Vegilicious Veggie Shop Veganer Supermarkt		Bissenkamp 11–13 44135 Dortmund	0231 3956606	Mo–Sa 11.00–19.00	Schokolade, weitere Lebensmittel
Weinblatt	info@weinblatt.de	Köln-Berliner Str. 87 44287 Dortmund	0231 458959	Mo–Fr 10.00–18.30 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr	Wein
Wein-Uecker	wein-uecker@gmx.de	Limbecker Str. 16 44388 Dortmund	0231 6105110	Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Wein
Bäckerei Böhmer (10 x)					Kaffee, Tee

lebensmittel

Name	Name
DM-Filialen (18)	**REAL (3 x)**
EDEKA (ca. 19 x)	**REWE (49 x)**
Lidl (ca. 23 x)	**REWE-to-go am Bahnhof**
Netto (ca. 32 x)	**Rossmann Drogerie-märkte (ca. 6 x)**
Penny (ca. 12 x)	**Tchibo Filiale (ca. 5 x)**

• Textilien

Mit gutem Gewissen einkaufen heißt, Bekleidung in Second Hand Länden oder bei den hier aufgeführten alternativen Anbietern zu beziehen. Kaufen Sie zertifizierte Textilien und achten Sie somit auf ökologische und soziale Standards durch bessere Transparenz der Lieferkette.

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Betten Kalvelage	www.kalvelage-betten.de Kalvelage-betten@ t-online.de	Münsterstr. 28 44145 Dortmund	0231 811079	Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr Sa 10.00–16.00 Uhr	Betten
FairBleiben	www.fairbleiben.com nachricht@fairbleiben. com	Heiliger Weg 48 44135 Dortmund	0231 53461552	Di–Fr 11.00–18.00 Uhr Sa 11.00–15.00 Uhr	Textilien, Accessoires
Frau Petzold		Leostr. 4 44225 Dortmund			Textilien

textilien

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Freiraum im Ankleidezimmer		Neuer Graben 74 44139 Dortmund	0231 18846541	Di–Fr 11.00–18.00 Uhr Sa 10.30–14.30 Uhr	Textilien
Karstadt AG Filiale Dortmund	www.karstadt.de	Westenhellweg 30–36 44137 Dortmund	0231 54390	Mo–Sa 9.30–20.00 Uhr	Texitlien
Odlo Store GmbH	dortmund@odloshop.de	Pottgasse 4 12 44137 Dortmund	0231 55749771	Mo–Sa 10.00–20.00	Textilien/Outdoor
RuhrGepäck	www.ruhrgepaeck.de kontakt@ruhrgepaeck.de	Kleppingstrasse 37 (in der Berswordt-Halle, Stadthaus) 44135 Dortmund	0231 4271553	Mo–Sa 10.00–18.00 Uhr	Tee, Kaffee, Textilien

weitere Artikel

• Weitere Artikel aus fairem Handel

Mit gutem Gewissen einkaufen heißt, auch auf regionale Produkte zurückzugreifen und sich über Herstellungsbedingungen der Produkte informieren. Für Spielzeug gilt: Tauschen statt Kaufen und billige Massenware aus Plastik meiden. Beim IT-Kauf gilt: nach der Herkunft des Gerätes fragen und darauf zu achten, dass es aufrüstbar und langlebig ist. Um noch etwas gutes für die Umwelt zu tun, bringen Sie ihr altes Handy, PC´s oder Elektroschrott zu einer Recyclingstellen, um Giftmüll zu reduzieren.

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Blumen Kersting	www.blumenkersting.de post@blumenkersting.de	Lindemannstr. 51 44137 Dortmund	0231 122273	Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr	Blumen
Blumen Evels		Königswall 51 44137 Dortmund	0231 160181	Mo–Fr 7.00–18.00 Uhr Sa 8.00–15.00 Uhr	Blumen
Blumen Grumich	www.blumen-grumich.de info@floristik-grumich.de	Saarlandstr. 83 44139 Dortmund	0231 126428	Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr Sa 9.30–15.00 Uhr So 10.00–12.00 Uhr	Blumen

weitere Artikel

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Blumen Herter	www.blumen-herter.de info@blumen-herter.de	Stockumer Str. 441 44227 Dortmund	0231 752657	Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr Sa 8.00–13.00 Uhr	Blumen
Blumen Herter	www.blumen-herter.de info@blumen-herter.de	Menglinghauser Str. 23 44227 Dortmund	0231 750882	Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr Sa 8.00–13.00 Uhr So 10.00–12.00 Uhr	Blumen
Blumen Risse (10 Läden)					Blumen
Blumen Tadema Leifeld	www.floristik-dortmund.de	Roßbachstr. 25 44369 Dortmund	0231 310413	Mo–Fr 8.00–13.00 Uhr 14.30–18.00 Uhr Sa 8.00–13.00 Uhr So 10.00–12.00 Uhr	Blumen
Blumen Ute Faestermann	www.ute-faestermann.de	Schwerter Str. 288 D 44287 Dortmund	0231 447114	Di–Do 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr Fr 9.00–18.30 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr	Blumen

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Blumen Volk Bettina		Aplerbecker Str. 505 44287 Dortmund	0231 447955	Di und Fr 8.30–13.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr Sa 8.30–13.00 Uhr	Blumen
Dritte-Welt-Shop		Kampstr. 80 44137 Dortmund	0231 142423	Mo–Fr 9.30–19.00 Uhr Sa 9.30–16.00 Uhr	Bekleidung, Lebensmittel
Ballsportdirekt. Dortmund GmbH	info@ballsportdirekt- dortmund.de	Hohe Str. 7 44139 Dortmund		Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr Sa 10.00–16.00 Uhr	Bälle

• Europäischer Weltladentag im Mai

Alljährlich findet am 2. Samstag im Mai der Europäische Weltladentag statt. Unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ beteiligen sich europaweit über 1000 Weltläden mit zahlreichen Aktionen an der Kampagne. Mit dem Motto wollen die Weltläden betonen, dass sie sich neben ihrem Engagement für faire Handelsstrukturen auch für eine nachhaltige Klimaschutzpolitik einsetzen, die angemessene und gerechte Möglichkeiten für Kleinbauern in den Ländern des Südens schafft. Mit der Aktion sollen Impulse gegeben werden, bei ihren Kaufentscheidungen auch Fragen der Klimagerechtigkeit miteinzubeziehen.
In Dortmund sind Weltläden, Aktionsgruppen aber auch Einzelhändler an diesem Tag mit einem „Fairen Markt der Möglichkeiten“ auf dem Reinoldi Kirchplatz aktiv.

Weitere Informationen: www.fairtradestadt-dortmund.de

• Die Faire Woche im September

Die Faire Woche ist ein bundesweiter Aktionszeitraum rund um das Thema Fairer Handel. Bei rund 5.000 Veranstaltungstagen von Weltläden, Aktionsgruppen, Supermärkten, Kantinen und Einzelpersonen informieren sich fast eine Millionen Menschen über den Fairen Handel. Bei Fairen Probieraktionen, Vorträgen und Gesprächen mit Produzentenvertretern, Fahrradtouren und vielfältigen anderen Aktionsideen wird der Faire Handel erlebbar. Die Akteure verfolgen das gemeinsame Ziel, den Fairen Handel in Deutschland noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.
In Dortmund beteiligen sie die Weltläden und Aktionsgruppen.

Weitere Informationen: www.fairtradestadt-dortmund.de

• Gastronomie

Hier verlangt die Kampagne Fairtrade Town die Verwendung von mindestens zwei Produkten im Ausschank. Dank der Unterstützung der Dortmunder Gastronomen, konnte auch dieses Kriterium erfüllt werden, denn in …. Gastronomie-betrieben finden Sie faire Produkte.

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
ALEX Dortmund	www.dein-alex.de	Ostenhellweg 18–21 44135 Dortmund	0231 5897850	Mo–Do 8.00–1.00 Uhr Fr und Sa 9.00–3.00 Uhr So 9.00–1.00 Uhr	Kaffee
Archeteria Campus Süd (Studentenwerk)		August-Schmidt-Str. 2 44227 Dortmund			Kaffee, Zucker
beans. coffee-store	www.schirmer-kaffee.com	Kaiserstr. 100 44135 Dortmund		Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr Sa 10.00–15.00 Uhr	Kaffee

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Bistro 44 (Studentenwerk)		Emil-Figge-Str. 44 44227 Dortmund			Kaffee, Zucker
Bistro Karibu, Ev. Kirchengemeinde	www.weltladen-aplerbeck.de	Ruinenstr. 37 44287 Dortmund		an jedem letzten Freitag im Monat 18:00–22.00 Uhr	Kaffee, Tee, Gebäck
Café Asemann	www.cafeasemann.de	Liebigstr. 24 44139 Dortmund	0231 2223310	Di–Sa 9.00–19.00 Uhr So/feiertags 10.00–19.00 Uhr Mo Ruhetag	Kaffee u.a.
Café Aufbruch	www.agora.free.de/cafe-aufbruch/ I cafe-auf-bruch@free.de	Hintere Schildstr. 18 44263 Dortmund	0231 433809	Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr Sa 10.00–14.00 Uhr und bei Veranstaltungen	Schokolade
Café Blickpunkt		Limbecker Str. 17 44388 Dortmund	0231 636301		Kaffee, Wein

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Café Che (Studentenwerk)		Otto-Hahn-Str. 6 44227 Dortmund			Kaffee, Zucker
Café Chokolat		Neuer Graben 74 44139 Dortmund	0231 716168	Mo, Mi, Do 10-00–19.00 Uhr Fr und Sa 10.00–22.00 Uhr So 10.00–19.00 Uhr Di Ruhetag	Kaffee, Tee, Schokolade
Cafe Corrida	www.cafe-corrida.de	Redtenbachstr. 5 44139 Dortmund	0231 5898611		Kaffee, Zucker
Café Creme	www.cafecreme.de cafecreme@gmx.net	Olpe 21 44135 Dortmund	0231 39532650	Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr Sa 10.00–18.00 Uhr	LemonAid, ChariTea
Café Feines	www.feines-hombruch.de mail@feines-hombruch.de	Harkortstraße 53 44225 Dortmund	0231 7007676	Di–Fr 9.00–19.00 Uhr Sa 9.00–16.00 Uhr So und Mo Ruhetage	Kaffee, Schokolade

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Café Fette Henne	www.cafefettehenne.de fette.henne@web.de	Amalienstraße / Ecke Wilhelmstraße (Kulturhaus Taranta Babu) 44137 Dortmund	0231 5348461	Mo–Fr 12.00–14.30 Uhr	Kaffee, Zucker
Café Gut tut	www.guttut.de info@guttut.de	Lindemannstr. 4 44137 Dortmund	0231 1896723	Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr Sa, So und Feiertage Ruhetag	Kaffee, Zucker, LemonAid, Chari Tea
Café Hemmer	www.cafe-hemmer.de/	Ostenhellweg 62 44135 Dortmund	0231 554585	Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr Sa 8.30–18.00 Uhr So 9.30–18.00 Uhr	Kaffee, Schokolade
Café KostBar	www.cafe-kostbar-do.de	Goebenstr. 5 44135 Dortmund	0177 6765366	Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr Sa 11.00–18.00 Uhr	Getränke
Café Lotte	www.cafelottte.com	Dresdener Str. 31 44139 Dortmund	0231 53031131	Mo–Sa 9.00–19.00 Uhr So 10.00–19.00 Uhr	Kaffee, Schokolade, LemonAid, Chari Tea

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Cafeteria Max Ophüls Platz (Studentenwerk)		Max-Ophüls-Platz 2 44139 Dortmund			Kaffee, Tee
Cakes 'n' Treats	www.cakesntreats.de info@veganwondercake.de	Bissenkamp 11–13 44135 Dortmund	0231 28210009		Kaffee, Kakao, Limonade, Chati Tea
CU RestauBar	www.cu-bar.de info@cu-bar.de	Kampstr. 41 44137 Dortmund	0231 9504948	Mo–Do 12.00–1.00 Fr und Sa 12.00–3.00Uhr So 17.00–0.30 Uhr vor Feiertagen ab 18.00 Uhr	Ben & Jerry's Eis
Das Allegro		Harnackstr. 27 44139 Dortmund	0231 7212012	Mo–So ab 15.00 Uhr Küche bis 24.00 Uhr	Kakao, Saft
Eiscafé Gamba		Köln-Berliner-Str. 19 44287 Dortmund			Mango-Eis, Maracuja-Eis

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Fukuoka	www.fukuoka-sushitaxi.de I info@fukuoka-sushitaxi.de	Kuckelke 3 44135 Dortmund	0231 5495352	Di–Sa 12.00–22.00 Uhr So und feiertags 17.00–22.00 Uhr	Ben & Jerry's Eis
Galerie Treffpunkt (Studentenwerk)		Vogelpothsweg 85 44227 Dortmund			Kaffee, Zucker, Ben &Jerry's Eis
Jägerheim	www.jägerheim-dortmund.de I info@jaeger-heim-dortmund.de	Niederhofer Kohlen-weg 170 44265 Dortmund	0231 46 24 28	Di–So Küche 11.30–14.30 Uhr und 17.45–22.30 Uhr Ruhetag Montag	Kaffee, Tee
Kaktus Farm	www.kaktus-farm.de info@kaktus-farm.de	Wilhelmstr. 24 44137 Dortmund	0231 7004455		Kaffee, Tee
Mensa Sonnenstraße (Studentenwerk)		Sonnenstr. 96–100 44139 Dortmund			Kaffee, Zucker

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Pizza Hut		Ostenhellweg 23 44135 Dortmund			Ben & Jerry's Eis
Restaurant Biotopia	www.restaurant-biotopia.de I info@restaurant-biotopia.de	Alter Mühlenweg 14 44139 Dortmund	0231 53049895		Kaffee, Zucker
Restaurant CALLA (Studentenwerk)		Vogelposthsweg 85 44227 Dortmund			Kaffee, Zucker
Road Stop Dortmund	www.dortmund.roadstop.de I dortmund@roadstop.de	Hohensyburgstr. 169 44265 Dortmund	0231 4882660	Mo–Sa 11.00–1.00 Uhr So und feiertags 9.00–1.00 Uhr	Ben & Jerry's Eis
Sonnendeck (Studentenwerk)		Vogelpothsweg 74 44227 Dortmund			Kaffee, Zucker

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Städtische Betriebskantine		Hansastraße 95 44137 Dortmund			Kaffee, Tee, Schokolade
Starbucks	www.starbucks.de	Am Markt 6–8 44137 Dortmund		Mo–Do 8.00–22.00 Uhr Fr, Sa 8.00–23.00 Uhr So 10.00–20.00 Uhr	Kaffee, Espresso
Starbucks	www.starbucks.de	Ostenhellweg 19 44135 Dortmund		Mo–Do 8.00–22.00 Uhr Fr, Sa 8.00–23.00 Uhr So 10.00–20.00 Uhr	Kaffee, Espresso
Starbucks	www.starbucks.de	Westenhellweg 102–106 44137 Dortmund		Mo–Do 8.00–22.00 Uhr Fr, Sa 8.00–23.00 Uhr So 10.00–20.00 Uhr	Kaffee
Stoffregen Reisecafe	www.stoffregen-reisecafe.de I info@stoffregen-reisecafe.de	Kampstr. 4 A 44137 Dortmund	0231 22530200		Ben & Jerry's Eis, Kaffee

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Suppen Fabrik	www.suppenfabrik.de info@suppen-fabrik.de	Kaiserstr. 43 44135 Dortmund	0231 47493212	Mo–Fr 11.30–19.30 Uhr	LemonAid, ChariTea
Suppen Fabrik	www.suppenfabrik.de info@suppen-fabrik.de	Saarlandstr. 60 44139 Dortmund	0231 47493212	Mo–Fr 11.30–19.30 Uhr	LemonAid, ChariTea
Unterhaltung Liebings-stücke mit Kaffee-Bar	www.unterhaltung-lieb-lingsstuecke.de/laeden/ matthias@unterhaltung-lieblingsstuecke.de	Schillingstr. 27a 44139 Dortmund	0231 9565943	Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr Sa 10.00–16.00 Uhr	Tee, Kakao, Schokolade, LemonAid, ChariTea
Vital (Studentenwerk)		Vogelpothsweg 85 44227 Dortmund			Kaffee, Zucker
Wohnzimmer Caffebar		Neuer Graben 16 44139 Dortmund	0231 1384653	Di–So 10.00–24.00 Uhr	LemonAid Limonade

Name	Website I E-Mail	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Warengruppe
Subway (ca. 5 x)					Kaffee

• Fair einkaufen – was macht die Stadt Dortmund?

Beschaffung

Aufgrund des Einkaufsvolumens besitzen Kommunen als öffentliche Einkäufer eine bedeutende Marktmacht. Die Chance, diese Marktmacht zu nutzen und einen Beitrag zu einer sozial gerechteren und ökologisch nachhaltigeren Handelsordnung zu leisten, möchte die Stadt Dortmund ergreifen. Bei öffentlichen Beschaffungen der Stadt Dortmund wird das Ziel einer ausgewogenen Berücksichtigung von ökonomischen, sozialen, ökologischen und innovativen Aspekten innerhalb der Vergabeverfahren verfolgt.
Seit dem Jahr 2007 gibt es eine Rundverfügung für alle Fachbereiche der Dortmunder Verwaltung, dass bei Beschaffungen von den Bietern eine Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182 (Verbot der schlimmsten Formen der Kinderarbeit) einzufordern ist. Mit dem Ratsbeschluss von 2009 zur Unterzeichnung der Magna Charta gegen ausbeuterische Kinderarbeit wurde diese Anweisung bekräftigt.
Was 2008 als Modellprojekt mit jeweils 20 T-Shirts und 20 Polohemden für die Mitarbeiter/innen der städtischen Betriebskantine begann, ist heute zum Regelfall in der städtischen Beschaffung geworden. Bei dem Einkauf von Waren aus besonders gefährdeten Produktgruppen, wie Textilien/Dienstkleidung, die überwiegend oder zu 100% aus Baumwolle bestehen, Sportbälle, Natursteinen, Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Produkten (z.B. Schnittblumen für Blumenpräsente) wird mittlerweile regelmäßig nach Fairtrade-Kriterien beschafft. Schrittweise sollen noch weitere Produktbereiche einbezogen werden.
Im Rathaus werden bei allen Sitzungen Kaffee und Tee aus fairem Handel angeboten. Dies ist eins von fünf Kriterien zur Erlangung des Titels „Fairtrade Town“, den Dortmund 2009 bekommen und 2011 bestätigt hat. Auch das Betriebsrestaurant der Stadt Dortmund ist mit Fairtrade-Produkten wie Kaffee und Schokolade dabei.
Seit 2012 beteiligen sich acht Dortmunder „Stadt-Töchter“ an der Kampagne Fairtrade Stadt Dortmund und führen schrittweise Fairtrade Produkte in ihrer eignen Beschaffung ein.

• Der Pott kocht fair

Eine-Welt-Foren und Agenda21-Initiatoren haben die Initiative “Der Pott kocht fair” ins Leben gerufen und so der Idee des Fairen Handels in der Metropole Ruhr einen neuen Impuls gegeben. In Dortmund wurde der Städtekaffee von einer Schülerfirma des Goethe-Gymnasiums (www.goethe-gymnasium-dortmund.de) 2001 entwickelt und seit dem vertrieben. Neben dem Vertrieb führt die Schülerfirma unterschiedlichste Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit durch. 2010 erfolgte eine Neuausrichtung des Dortmund Kaffees mit z.B. einer Neugestaltung der Kaffeeverpackung. In diesem Rahmen wechselte auch die Zuständigkeit für die Bestellung des Dortmund Kaffees von der Schülerfirma des Goethe-Gymnasiums an das Informationszentrum 3. Welt. Die Schülerfirma des Goethe-Gymnasiums ist weiterhin unterstützend tätig.

Weitere Informationen: www.iz3wdo.de | Mail: info@iz3wdo.de

• Netzwerk Dortmunder Schülerfirmen

Ein wichtiges Ziel der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist es, Kompetenzen bei jungen Menschen zu entwickeln, die sie in die Lage versetzen, ihr zukünftiges Leben produktiv zu gestalten, aktiv am gesellschaftlichen Leben zu partizipieren und sich kritisch und kompetent für die Erhaltung der Lebensgrundlagen in einer zukünftigen Welt einzusetzen.
Schülerfirmen bieten hier ein gutes Übungsfeld. Ziel hierbei ist es, Grundkenntnisse des Wirtschaftslebens zu erwerben und mit Spaß konkrete Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Damit lernen die Schülerinnen und Schüler, einen Beitrag zur Gestaltung von Globalisierung und zum Umweltschutz zu leisten.
Eine Vielzahl von Schülerfirmen ist in Dortmund aktiv und hat sich zu einem Netzwerk der Schülerfirmen zusammengeschlossen. Sie alle verkaufen umweltfreundliche und fair gehandelte Produkte. Die Schülerfirmen tragen so zum Fairen Handel bei. Ebenfalls wird dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung getragen. Die Schülerfirmen arbeiten ehrenamtlich und setzen ihre Erlöse für Projekte ein. Ihre Arbeit wurde schon mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Weitere Informationen: hjaensch@stadtdo.de

• Netzwerk Faire Metropole Ruhr

Im November 2010 wurde auf einer Sitzung des Netzwerkes Faire Kulturhauptstadt Ruhr 2010 einstimmig entschieden, dass die AkteurInnen weiterhin einen gemeinsamen Beitrag zur Stärkung des Fairen Handels und des Fairen Beschaffungswesen im Ruhrgebiet leisten wollen. Neue Gruppen, Initiativen und Kommunen können sich aktiv an der Netzwerkarbeit beteiligen.

Ziel: Faire Metropole

Ziel des „Netzwerks Faire Metropole Ruhr“ ist es auf dem gemeinsamen Beschluss der Ruhrkommunen, der MAGNA CHARTA Ruhr gegen ausbeuterische Kinderarbeit, aufzubauen. Dazu soll nicht nur die Begleitung und Beratung der bisherigen Unterzeichnenden gehören, sondern ein weiterer Schritt hin zu einer Fairen Metropole unternommen werden: Es sollen in Kooperation mit TRANSFER alle 53 Kommunen des Ruhrgebiets sowie die vier Kreise in der Region auf den Weg gebracht werden, eine Anerkennung als Fairtrade-Stadt bzw. -Kreis zu erreichen. Das Ruhrgebiet bietet dazu die einzigartige Gelegenheit, auf relativ kleinem Raum ein enges Netz an Städten und Gemeinden mit über fünf Millionen EinwohnerInnen zu erreichen und könnte mit dieser Entwicklung als Modellregion für andere Städtezusammenschlüsse auf Bundes- oder europäischer Ebene dienen.

Weitere Informationen: www.faire-metropole-ruhr.de

Impressum

Herausgeber
Informationszentrum 3. Welt Dortmund e.V. – iz3w
Schürener Str. 85, 44269 Dortmund
www.iz3wdo.de | info@iz3wdo.de
In Zusammenarbeit mit dem Agenda Büro
der Stadt Dortmund

Redaktion
Jasmin Geisler, Helga Jänsch, Christoph Struß,
Günter Schulz (verantwortlich i.S.d.P.R)

Gestaltung
Gestaltmanufaktur GmbH

Druck
Druckerei Schmidt GmbH & Co. KG, Lünen
(Gedruckt auf Recycling-Papier)

Oktober 2012 | Diese Publikation wird
gefördert von der Stiftung Umwelt und
Entwicklung des Landes NRW

STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Angaben stammen von den Anbietern selbst oder aus öffentlich zugänglichen Quellen. Trotzt gewissenhafter Recherche und intensiver Vorbereitung übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Es besteht keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, bei einer Neuauflage werden wir Änderungen und Ergänzungen gerne berücksichtigen. Alle Adressen sind auch im „Ladenfinder“ unter www.hauptstadt-handelt.de eingestellt.

• Informationszentrum 3. Welt e.V.

Informationszentrum 3. Welt e.V.

Die heutige Arbeit des iz3w basiert auf den Impulsen des Erdgipfels 1992 in Rio de Janeiro, der Ziele für eine nachhaltige, ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung im Norden und Süden festgeschrieben hat. Als vorwiegende Arbeitsaufgabe sehen wir, die Beteiligung der Menschen an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft in globaler Partnerschaft zu unterstützen. Somit übernehmen wir eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe.

Wissen und Information über globale Zusammenhänge, politische Problemlösungen und individuelle Handlungsmöglichkeiten sind ebenso wichtige Voraussetzungen hierfür wie die Ermutigung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements.

Wir wollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Kräfte für eine Mitarbeit in den Agenda-Prozessen in Dortmund gewinnen und die Eine-Welt-Perspektive verstärken.

Mit kreativen und öffentlichkeitswirksamen Projekten arbeiten wir für die Ausweitung des Fairen Handels. Durch Qualifizierungsangebote unterstützen wir die Arbeit der Weltläden. In Diskussionsforen und an runden Tischen bringen wir die unterschiedlichen Akteure zusammen und schaffen Anlässe für einen offenen Zukunftsdialog in unserer Kommune.